



Christoph Flory



Stefan Linder



Goran Dušej

Symposium

Gebietspflege in Feuchtgebieten: Lebensraum für Laubfrosch, Sumpfrohrsänger und Tagfalter

**Donnerstag, 19. Januar 2023, 19:00 bis 21:30 Uhr,
Naturama Aarau, Mühlebergsaal**

Seit 2020 läuft die BirdLife-Kampagne „Ökologische Infrastruktur – Lebensnetz für die Schweiz“. Das Jahresthema 2023 ist „Wiederherstellung von Ökosystemen“.

Feuchtgebiete sind wichtige Ökosysteme, deren bestehende Kerngebiete langfristig gesichert und ausgeweitet werden müssen. Neue Flächen und Vernetzungsgebiete unterstützen dabei den Aufbau einer funktionsfähigen Infrastruktur. Die richtige Pflege von grossen und kleinen Feuchtgebieten ist hier essenziell und betrifft eine ganze Reihe an Organismen. Wir nähern uns dem Thema über Amphibien, Vögel und Insekten an und stellen deren Ansprüche und Besonderheiten vor.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bis 16. Januar 2023: Bei der Geschäftsstelle über 062 844 06 03, [online hier](#) oder über nebenstehenden QR-Code. Der Eintritt ist frei.



Christoph Flory, Biologe, Schutzgebietsmakler

Der Laubfrosch im Aargau

Der Laubfrosch ist eigentlich ein Baumfrosch, seine nächsten Verwandten kommen in den Tropen vor. Der ursprüngliche Lebensraum waren Auengebiete entlang von Flüssen - der Dschungel Mitteleuropas. Noch um 1900 waren Laubfrösche sehr häufig. Durch Meliorationen in der Weltwirtschaftskrise, die Anbauschlacht im 2. Weltkrieg, den Bau von Flusskraftwerken und die Mechanisierung der Landwirtschaft sind die Bestände sehr stark zurück gegangen. Unverhofft fand er in Kiesgruben einen Ersatzlebensraum, dieser wurde aber durch systematische Rekultivierungen ab den 1980er Jahre ebenfalls massiv dezimiert. Kurz vor dem endgültigen Verschwinden wurde das Projekt Laubfrosch im unteren aargauischen Reusstal lanciert.

Dr. Stefan Greif, Biologe, Projektleiter Artenförderung, BirdLife Schweiz

Sumpfrohrsänger, der heimliche Imitator aus Busch und Graben

Der Sumpfrohrsänger ist ein typischer Vertreter feuchter Lebensräume in den Verlandungszonen von Flüssen, Bächen, Seen und Grabenböschungen. Ein Grossteil seiner ursprünglichen Lebensräume wurde in den letzten 150 Jahren trockengelegt und zerstört. Um dem Sumpfrohrsänger zu helfen, müssen seine Lebensräume im Rahmen des Aufbaus einer funktionsfähigen Ökologischen Infrastruktur wiederhergestellt, langfristig gesichert und in qualitativ hochwertigem Zustand erhalten werden.

Goran Dušej, Dipl. Phil II / Biologe SVU, Swiss Butterfly Conservation

Tagfalter und Widderchen in Feuchtgebieten – Aspekte und Gedanken zur Förderung

Tagfalter und Widderchen sind in vielerlei Hinsicht ausgezeichnete Indikatoren für den Zustand eines Lebensraumes. Sie sind quasi die sichtbaren "Seelen" der Natur. Die Feuchtgebiets-Arten unter ihnen sind in den letzten Jahren/Jahrzehnten besonders stark im Rückgang begriffen. Um welche Arten es sich dabei handelt, welche besonderen Ansprüche an den Lebensraum sie stellen und welche Schutz- und Förderungsmaßnahmen sie benötigen wird exemplarisch ein einigen Prioritären Arten vorgestellt.

BirdLife Aargau
vereint 120 lokale
Naturschutzvereine
mit 14'500 Mitgliedern
und gehört zu:

BirdLife Schweiz
63'000 Mitglieder

BirdLife International
Vertreten in 120
Ländern der Welt